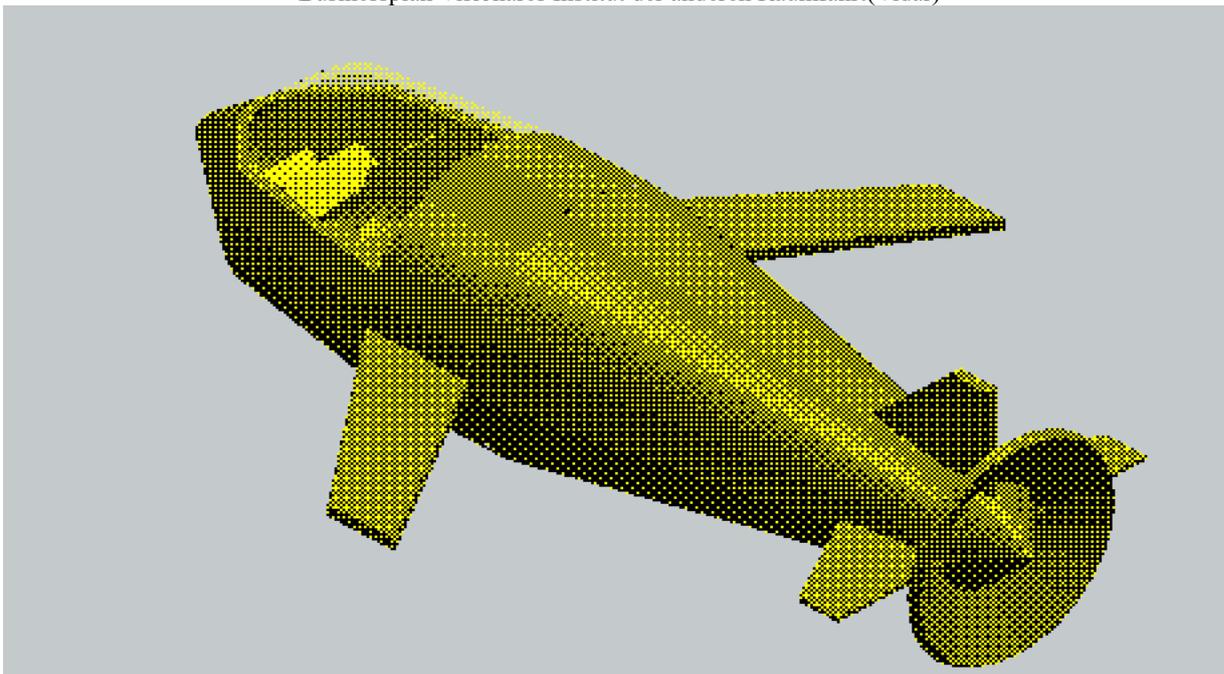


Dirk Dornbusch
Reichenbacher Str.13
48231 Warendorf

Handy:+49163 1957874
Email: wida73@web.de

Businessplan Visionäres Institut der anderen Raumfahrt(Vidar)



Gleiter

Zur Einsicht für diejenigen,
die sich Genussrechte an ein zu gründenes
Unternehmen sichern wollen.

Investoren können sich an die oben genannten Kontaktdaten melden.

Lebenslauf
Dirk Dornbusch



1990-1994	Lehre als Kfz-Mechaniker bei G. Ratsch in Freckenhorst
1994-1995	Unterschiedliche Tätigkeiten bei verschiedenen Firmen
1995-1996	Besuch der Volkshochschule Warendorf
1996-1998	Silikonfuger bei Ledderer GmbH in Telgte
1998	Besuch eines Selbstständigen Kurs
1999	Auszeit
2000-2002	Umschulung zum Techn. Zeichner im Berufsförderungswerk Dortmund
2002-2005	Skript Traum von einer Raumfahrt geschrieben
2006	Skript Mein Glaube geschrieben
2007-2008	Skript Die Götterdämmerung geschrieben
2008	Frühverrentung
2009-2010	Skript Die Raumfahrtgilde geschrieben
2011	Auszeit
2012	Veröffentlichung der Skripts als Ebooks
2013-2018	Gedanken am Flächenpresstriebwerk und seiner Anwendung
Hobby	seit meinem elften Lebensjahr ist es die Raumfahrt und die Science Fiction sowie die Geschichte mein Interessensgebiet.

Dirk Dornbusch

Das Geschäft mit dem Gleiter

Der Gleiter wird einen ballistischen Flug in einer Höhe von 100km vollstrecken Das ist die festgelegte Weltraumgrenze. Da er mit einem von mir erdachten Flächenpresstriebwerk angetrieben wird, können die Flüge kostengünstiger angeboten und trotzdem ein hoher Gewinn erzielt werden, als bei den Mitbewerbern, die einen Flug für zahlende Passagiere anbieten zum Preis von 250.000 Dollar und Virgin Galactic 500 Tickets verkauft hat. Ohne einen Flug zu absolvieren.

Geschichte des Raketentriebwerkes zum Flächenpresstriebwerk

In den 20ern Jahren des letzten Jahrhunderts waren es Arbeitslose und Unterschichtler, die die Grundlagen der Raketentechnik schufen, auf die ein Wernher von Braun aufbauen konnte. Seit dieser Zeit ist die Grundlagentechnik nicht modifiziert worden. Ich bin gelernter Kfz-Mechaniker und weiß daher auch, das eine offene Brennkammer, wie im Raketentriebwerk, eine Kraftstoffverschwendung ist. Ich habe daher kreativ eine geschlossene Druckkammer mit Austrittsdüsen zu einer Impulsfläche erdacht. Deren Physik seit der Dampfmaschine bekannt ist, und die mindestens 90% des Raketentreibstoffes einspart. Und somit die dementsprechende Menge an CO2 einspart.

Rechtliche Situation und Investitionen und Umsatz in der New Space Scene

In Deutschland gilt das Luftfahrtrecht und der BDI macht Lobbyarbeit für ein Weltraumbergbaurecht. Der Grund: seit 2000 bis 2016 sind 16Mrd. Dollar an Investition allein für den Weltraumbergbau, in Ländern geflossen, die ein solches Recht haben. Zudem sind 4Mrd. Dollar allein in den Jahr 2017 an Investition zu der New Space Szene geflossen, die sich mit bemannter Raumfahrt beschäftigen. Weltweit wurde ein Umsatz von 350Mrd. Dollar erwirtschaftet, und in 20 Jahren wird der Markt auf 1Billion Dollar geschätzt. Laut Business Insider 15.12.2018.

Kosten für den Raumgleiter.

Die kosten für den Gleiter wird mit unter 1 Mio.€ angesetzt und die Zeit von Finanzierung, die Aufträge für das Konstruktionsbüro und an die Maschinenbauer werden mit vier Jahre veranschlagt.

Finanzierung

Es werden 10% an Genussrechte mit einer Laufzeit von 20 Jahren angeboten. Und für 1% zahlt der zukünftige Rechteinhaber(ohne Stimmrecht) 100.000€.

Marketing und Vertrieb

Anmeldung bei einer Abenteueragentur, die übernimmt Marketing und Vertrieb gegen Provision.

Zielbilanz pro Flug

75.000€ pro Passagier mal zwei Passagiere pro Flug ergeben: 150.000€ Brutto

Jahresbilanz bei Betrieb des einem Gleiter und ab den fünften Jahr

55 Flüge pro Jahr mal 150.000€ ergeben ein Umsatz von 8.250.000€

Pro Flug Betriebskosten sowie Abenteueragenturkosten von 25.000€ 1.375.000€

Vierzig Prozent an Abgaben(z.B.:Mrwst. und Sozialabgaben) 3.300.000€

Gewinn 3.575.000€

Genussrechte 357.500€

Verbleibender Gewinn 3.217500€

Kostenvoranschlag Gleiter

Aus 600 Teilen soll der Gleiter bestehen. Und davon sollen 60% Normteile sein, die nicht mehr wie 30€ kosten und die zu Konstruierenden Teile sollen nicht mehr wie 500€ kosten.

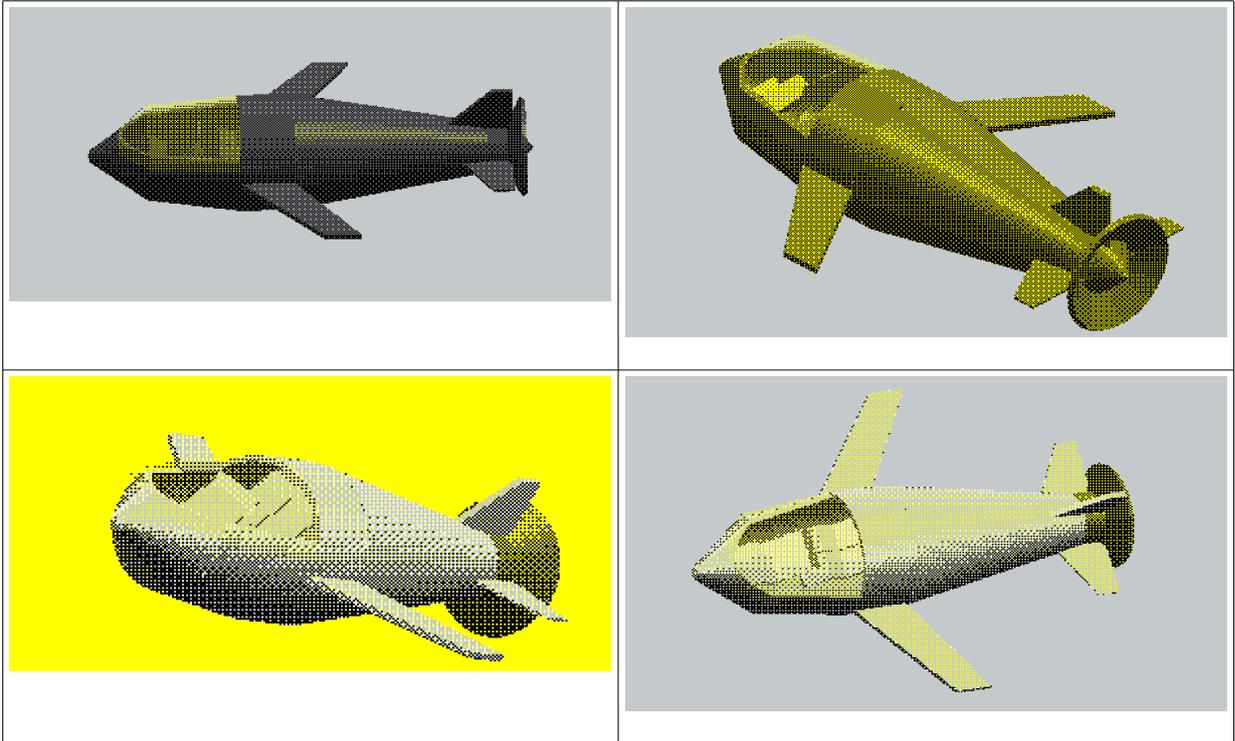
Konstruktionszeit etwa 2 Monaten(1 Ingenieur, 1 Konstrukteur, 1 Techniker, 3 Techn. Zeichner)

	150000€
Bauzeit bei den Maschinenbauer etwa 4 Monaten(Handwerker und Teilekosten)	rund 300.000€
Zulassungszeit und Kosten werden auf 3 Monate angesetzt	15.000€
Anheuern von Pilot und einen Wartungsmechaniker(Jahreskosten)	217.000€
Gesamtaufwendungen	<hr/> 682.000€

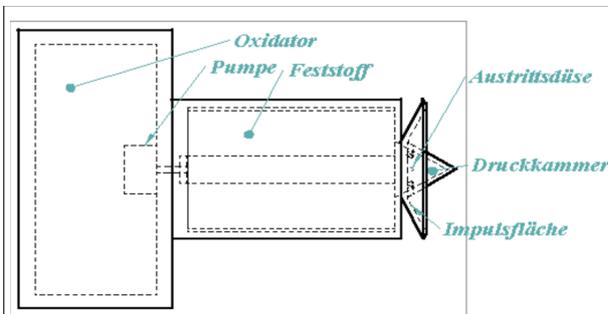
Provisionen	100.000€
Mehrkosten(Mieten von Hangarisierung zum Beispiel)	138.000€
Lebensunterhalt für 4 Jahre	80.000€

Es werden benötigt 1.000.000€

Der Gleiter



Der Gleiter wird von einem Piloten gesteuert und hat zwei Passagiere. Des weiteren wird der Gleiter von einem mir erdachten Flächenpresstriebwerk angetrieben.



Funktionsweise Flächenpresstriebwerk

Der Oxidator wird über eine Pumpe zum Feststofftreibstoff gepumpt. Dieser entzündet sich und baut einen Druck in der Druckkammer auf. Dieser Druck tritt zur Austrittsdüse aus und trifft auf die Impulsfläche. Eine Flächenpresskraft wird erzeugt. Und diese Flächenpresskraft bewirkt einen Schubkraft.

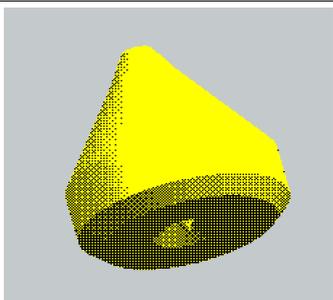
Also einen Vortrieb, womit mindestens 90% des Treibstoffbedarfes eines Raketentriebwerkes eingespart wird.

Formel für das Flächenpresstriebwerk ist $F = pA / \cos \alpha$

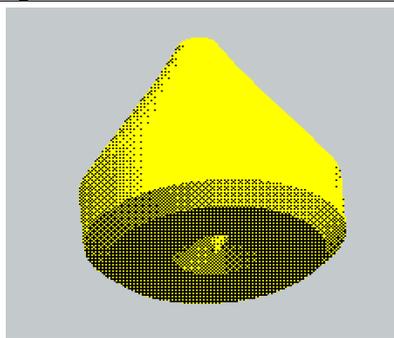
Anekdote aus der Geschichte: die Ingenieure und Experten des 20igsten Jahrhundert, die sich mit der beginnenden Luftfahrt beschäftigten, konstruierten Luftschiffe für Millionen von Reichsmark. Die Zweiradmechaniker und Arbeiterklasse sowie Clowns und Faulenzer, die über wenig Geld verfügten, bauten Flugzeuge für ein paar hunderte Reichsmark. Was machte das Rennen zur Eroberung des Luftraumes?

Langfristiges Ziel

ich will mit dem Flächenpresstriebwerk langfristig Landungsboote und Landungsschiffe bauen. Die auf ein teures Hitzeschild verzichten können. Da die Wärmeeinwirkung von der Reibungszahl der atmosphärischen Moleküle bei der Eintrittsgeschwindigkeit abhängt. Und die Landungsboote bzw. Landungsschiffe sollen mit 4500 Km/h in die Atmosphäre eintreten. Also mithilfe des Flächenpresstriebwerkes im Weltraum abbremesen. Damit wird eine Temperatur von 386° C erzeugt, statt der 1600° C mit einer Eintrittsgeschwindigkeit von 27800Km/h. Wo die Atmosphäre dann die Bremsverzögerung übernimmt beim bisherigen verfahren. Das wird mit der zweiten Generation des Flächenpresstriebwerkes möglich sein.



Langfristige Ziel ist es Landungsboote zu schaffen, die mit der zweiten Generation vom Flächenpresstriebwerk ausgerüstet sind



Und somit Menschen ins All zu transportieren.

In der Zeitschrift Telepolis vom Jahr 2005 gab es mal ein Artikel, wie viele Amerikaner bereit wären 1 Million Dollar zu zahlen, um in den Orbit zu kommen. Diese Studie belegte: das 10 000 Amerikaner dazu bereit sind.

Das macht ein Markt von 10 Mrd. Dollar aus, zum Jahr 2005. Diese Studie wurde seit jener Zeit nicht wiederholt. Doch kann man davon ausgehen, das sich die Zahl wohl noch erhöht hat. Da die Branche New Space jetzt kein Scherz mehr ist.

Und die Landungsboote werden mit der zweiten Generation von Flächenpresstriebwerk wohl um ein vielfaches Kostengünstiger sein als Raketen.

Das bedeutet: es kann mit einem hohen Gewinn gerechnet werden.